

noy unsp gadrnM

Camille Wandrey.

Notizen

J. Arziskhanfais - Wostroy

25 Mai 1905.

Theosophie u. Medizin

Philosophie u. Medizin. 25 Mai 1905.

Es ist eine Voraussetzung der Prognose in umfassender Weise in allen Gebieten
des Geisteslebens in jeder Hinsicht hinein zu gelangen u. hinzureichen
darauf, wie hier, Gedanken, u. Vorstellungen in jedem Gebiet dieses
modernen Geisteslebens, wenn sie anfangen zu werden, werden
überhaupt nicht zu können, das in zu künstlichen Tagen immer
mehr ein solches Verständnis der reinen Natur für das, was Prognose
auf jedem Gebiet dieses Geisteslebens zu sagen hat. Die Menschen
leben ja heute in Vorstellungen u. Suggestionen des öffentlichen
Lebens, die selbstverständlich die Menschen stark beeinflussen -
Vorstellungen die Kunstwerke entgegenzusetzen in jedem Ausmaß
von dem sie allwisslich unterrichten werden, wenn nicht die
Ideen der Prognose in diese Auffassungen einfließen werden.

Fichte sagt: Ideale lassen sich nicht unmittelbar im Leben ausprägen,
aber Ideale sollen die leitenden Kräfte des Lebens sein. Die
ideale, leitende Kräfte des Lebens zu sein, das bezeichnet die
Prognose.

Der Arzt, der sich die Aufgabe gesetzt hat zu heilen, ist freier als der
Jurist. Er ist nicht so eingekerkelt von Vorurteilen u. Abergläubnissen und
dafür mag es wohl kommen, das ^{ist} einzelne unter ihnen finden, die
mit uns gemeinsam arbeiten. Wir wollen uns aber nicht in der
Macht der Parteien mischen, das wäre ein subjektives Vorgehen, wir
wollen ganz objektiv nur das ausführen, was Prognose in Bez.
auf die medizinische Wissenschaft zu sagen hat. Und wir wollen
eingedenk bleiben, das Prognose heute, ihr heute nachher
werden kann von denjenigen, die in die Welt zu gehen gelernt hat.
Wir sind frei selbst mit einem gewissen Ziel finden zu müssen vor jeder
Wissenschaft

sind dann, nach Theophrastus nicht. Theophrastus erkundete nicht nur
von der organischen Fortpflanzung, die die Naturwissenschaften gemacht
hat in den letzten Jahrhunderten u. besonders in den letzten Jahren,
den letzten Jahrhunderten. Man glaubt es auf allen Gebieten der Kultur
große zeitliche Schritte, die sich abwärts beziehen auf die Syllabus-
nen auf die Lücken der Kultur. Wenn man in der medizinischen
Wissenschaft so nicht einsehen ist, umgeben mit nicht klar sein
darüber, das ~~ist~~ ⁱⁿ ~~Gründung~~ ⁱⁿ dieses Verständnis hat, hat
möglich in einem Verständnis. Diese Verständnis
möglich ja sind tiefer als alles Theorien die man sich immer-
halb einer Wissenschaft versetzt. Und sie lassen sich nicht einfach
einwenden, werden nicht abweisend durch andere gegeben. Das
materialistische, mechanistische Denken immer Zeit beeinflusst ja alle
diese Verständnis der Menschen heute. Welche Entwicklung hat der
frühere Arzt für die medizinische Wissenschaft des Mittelalters und
des Altertums u. das Römische der angehende Mediziner mit her-
nen aus der Geschichte der Medizin jenseits aller Zeiten, so Römische
Lernen mancher Schlüsselwort andere Aufsätze, andere Auffassung
als sie in der organischen Medizin vorliegen. Die Theorien des
Galen, 2 bis 3 Jahrhunderte nach Chr. z. B. sind die medizinische
Schulung des Mittelalters können die einzigen Ärzte heute.
Mit Verstand plant man heute gerade auf diese alle ägyptische Wissen-
schaft. Wenn die heutigen Ärzte in Rom lernen wollen,
so müssen sie mancher Theorien lernen können. Die Theorien?
Lernen die die Zusammenfassung des Menschen aus den 4 Ele-
menten Erde, Wasser, Luft, Feuer aufzuheben, umgekehrt lösen
Lösungen; wenn die gegeben sind von Theorien u. mechanische Galle

Sylain, Blut nur ihrer Begreifung zu den Klanten ihres Tunn-
systems, so sind das Rinn haben Thoren, wie man seine Thoren
aufstellt, wobei diese Thoren fast vollständig gemacht die un-
sinnige Intuition, die den allen Augen die Möglichkeit gab
in ganz anderer Art u. Weise den ägyptischen Thron auszuüben,
als es der jetzige Arzt kann. Die Medizinmänner mit der
Höllensystem haben eine Prinzip, das nur von den manigsten
sich einflussvollen Menschen anerkannt wird. Es ist dasselbe
Prinzip, was auch im Morgenlande der Ägypter gelehrt
zu finden liegt, nämlich, dass der Arzt der Fäden will, Eigen-
schaften in sich aufzunehmen haben muss, die ihn instand
setzen, das Leben von einer ganz anderen Seite anzufassen.
Ein Beispiel für dasjenige, was ich meine, mag es sein, wenn
wir finkfassen zu einem Volke, das nicht zu den gewöhnlichen
Kulturvölkern gehört, zu den Fäden. Die Ärzte der Fäden
wundern sich prinzipiell an, das der Immunisierung zu Grunde
liegt, der Immunisierung wie wir sie auf einem, mit einem Fäden,
die Bekämpfung einer gewissen Krankheitsform ist die Krank-
heitsbewegung selbst als Mittel angewandt wird. Die Fäden-Ärzte
finden Slangensbisse, indem sie die Wunden mit ihrem Speichel
bearbeiten. Durch Immunisierung ist der Speichel vorbereitet. Die
Ärzte haben sich selber immunität gemacht für Slangengift durch
Slangensbisse aus eigenen Körper. Es ist ihre Auffassung, dass der Arzt
auch lieblich etwas bewirken kann, durch etwas, was er in sich selber
nutzt. Alle Fäden-Immunisierungen von Mensch zu Mensch beruhen
auf diesem Prinzip. Bei den Fäden liegt eine gewisse Immunisierung
dieses Prinzip zugrunde. Sie wissen, dass der Mensch eine andere

meint hier eine bestimmte Fortschrittung. Kräfte, die wir anders
manchmal nicht sah, ^{bei ihnen} mittelbar, ganz abgesehen, wie wir Maynards
hier Besondere seine Kräfte mittelbar.

Ganz andere Stoffe gehen über den Faden nicht der jüngere
Auge gefallen, wenn er sich in die wirkliche Stoffe der Ma-
dizin verhalten. Wahr, aus dem er schließlich seinen Sinn
herausfinden kann, und fallen über diesen Faden, aber wenn er
ihm schließlich leuchtet.

Es ist das Beklagenswerte, das unsere ganze Wissenschaft hier
liegt in der materialistischen Forderung, wie es Raimund
brachte, das sich immer frei macht u. selbstständig danken
kann. Und ganze moderne wissenschaftliche Arbeit für

die Anatomie, Physiologie ist nur dieses materialistische Denk-
weise aufgebaut. Im 16. Jahrhundert wurde von Vesalius die erste
Anatomie, die Lehre vom Blutkreislauf in materialistischem
Sinn gegeben, auf seinem System wurde das ganze 17. u. 18. Jahrh.
findung gelöst. Die meisten wichtigen wissenschaftlichen
findung materialistisch danken, um alle großen Entdeckungen
u. Entdeckungen zu machen, die wir diese Zeiten verdanken.
Diese Dankweise hat uns gelöst gewisse Hoffen im Laboratorium
herausfallen, die sorgsamsten Entdeckungen von Liebig
verdanken wir ihm, aber sie hätte auf diese die unvollständige
fülle als das einzige anzusehen. Leben, was wir Leben
nennen, ist schwer zu vereinbaren mit dem Begriff, das
der materialistische Auge davon hat. Es beginnt, das was
hier Intuition von Leben ist, kann wirklich zum ^{zweiten} Begriff
das Leben verdanken. Und wir sollen nicht auf, das die

Vesalius, Andreas. Belgischer Anatom.
1514-1564. Professor in Padua, Bologna,
Bressel, Laune, Pisa. Kaiser Karls V.
Philipp II. Nach dem Rücktritt von
Phil. Lauter, wofür er, von der Inquisition zum
Tode verurteilt, von Phil. II. aber begnadigt,
zu sehen gezwungen worden war. Er ist der
Schöpfer der wissenschaftlichen Anatomie.

Wirklichkeit geschickter u. effizienter Objekte im Menschengehirn
sagen unter der Voraussetzung von Einheit, für das was heißt das was
sich, das man durch die Intuition zu erkennen ist. Erst wenn
der Arzt selbst ein anderer Mensch geworden ist, kann er das ein-
sehen. Er muss sich durch eine gewisse Schulung aus die Begriffe
und dann ^{Einheit in die} Wirkungsweise von dem ausgeben, was wir
unsern anderen Körgen nennen. Der gewöhnliche Mensch (der
gewöhnliche menschliche Intellekt) ist nicht fähig das Intellektuelle
zu begreifen, jedoch er in seinen Objekten aufzuweisen soll aus-
sagen. Darin ist alles auf ärztlichen Objekten ohne Intuition
alles mit sich für und geworden; man rüft sich an die Wirklich-
keit. Hören, feiner Körgen sind nötig die unmittelbar werden müssen
von Arzt, denn es ist eine gründliche Forderung gewisse Studien möglich.

Wir Philosophen wissen z.B. aus okkulten Fortpflanzungen voraus
das was man die Visionen nennt, in gewisser Beziehung
sich phantastisch nicht. Die phantastisch ist es, was auf diesen Objekten
gibt. Wir Philosophen können keine Objekte haben für die Ausbreitung
der phantastischen Visionen davon, die diese Visionen betreiben. Wir
würden zwar nicht widersprechen wollen, wenn wir die Gründe für
unsern Ablehnung der Visionen beschreiben; man würde, ohne
das man sich auf philosophische Begriffe verliert, aber diese Gründe
nicht verstehen. Die Visionen ist fortwährend aus der materia-
listischen Denkweise, aus einer Denkweise die jeder Intuition
bar ist, die nicht für sich selbst kann in das Gebiet des Lebens.
Diese Denkweise wird von Körgen ausgesprochen als ein ungeschicktes
Zusammenstellen der einzelnen Teile derselben, so ist es natür-
lich das man zum Einverständnis greife, wo man glaubt das

mit dem Muffen

Doppelte Zusammenfassung (Sachkunde) um gewisse Kenntnisse
 /erzogen zu bekommen u. zu befestigen. Nur was nicht mehr
 von mir selber, Leben kann Vivifikation betreiben. Es wird
 ein zeitgemäßes Bauen, wo die Muffen des einzelnen Leben
 nicht getrennt im Zusammenfassung mit dem Leben des ganzen
 Universums durchgeführt werden u. dann werden die Muffen
 Epochen bekommen nur das Leben. Dann werden sie einfach
 werden: jedes gemeinsame Leben, jedes Zeit, das einen Leben-
 das Leben zugeteilt wird nicht durch einen Zusammenfassung der
 gemeinsamen Leben u. Leben besteht zur Festbestimmung der Welt
 Köpfe immer eigenen Muffenstruktur. Offenbar aber, wie viel
 eine Summe ungenügender Arbeit in Wärme verarbeitet werden
 so momentell viel durch die Fortführung eines Lebens durch im Man-
 pfen, was es ihm unmöglich macht feilen u. vollendet auf
 seine Muffen einzuwirken. Dies ist ein unverfälschtes Gesetz.
 Hier ist alles Naturlos, alles Verklare streng ausgetrieben; hier
 herrscht naturliche Klarheit. Würden die Muffen viel ein-
 lassen auf das, was hier zugeteilt liegt, dann würden sie auf
 haben die Entwürfe, die ausgeteilt werden müssen um feilen
 zu können, - um feiler zu sein als Arzt. Da muss der Arzt, wenn
 er feiler sein will, allerdings gewisse seine Muffenstruktur werden
 u. ändern. Er muss sie feilhaftig machen auf die Probe, wo nicht
 alle gewisse Entwürfe u. Optiken aufgegeben können. Hier
 kommt es an auf das probieren! Und du muss man zuerst ein-
 pfen werden, das das gewisse Muffenwerkzeug, feilhaftig
 werden kann. Es ist eine Feilhaftigkeit, wenn es feil: da u. dort
 sind die Muffen immer Entwürfe selbst. Es gibt aber

wird andere Erkenntnisweisen, als diejenigen sind, die der Natur
gehorcht. Aber das haben leider wenige Menschen ein. Und hier kommt
es darauf an, einzusehen zu wollen auf die tiefste Stufe der Erkenntnis.
Es kann, wenn man nur die himmelstürzenden Tatsachen der Ana-
tomie u. Physiologie geliebt werden, und wenn man mit Seelen-
augen wie Goethe sagt, an diese herantritt, und dann nicht ein
anderes Können des Menschenköpfe eintrifft. Und es kann
werden alle Entdeckungen der letzten Jahrzehnte in Bez. auf die
medizinische Wissenschaft ein richtiges Licht ausstrahlen. Alle Tat-
sachen z. B. die mit den Funktionen der Speicheldrüse zusammenhängen,
werden dann eine andere Beleuchtung empfangen, im gewissen
Zusammenhänge dieser Speicheldrüse mit anderen Funktionen zu er-
kennen. Es kann man mit Prof. Ebermayer herantritt wird
man ein jedes Ding in seinem richtigen Farbton zu sehen
u. wird ganz andere Worte empfangen. Was fehlt in dem Erkennt-
nis haben auf diesen Objekten die Erkenntnis der Geister, in
den die Tatsachen eingestiegen werden. Obgleich Begriffe, die man
genossen hat, können durchaus richtig sein, aber die Methoden
zur Anwendung können falsch sein.

Oftmals zeigen zwei der größten Autoritäten auf einem Gebiet
über ein u. dasselbe Faktum gerade das Entgegengesetzte aus.
wofür stehen diese Dinge? Das, das das Denken ist in einer
gewissen unrichtigen Richtung hineingebogen ist bei jeder dieser
Autoritäten. Man könnte man fragen: wäre es denn nicht
möglich, das der Mensch, wenn er immer in der richtigen Weise
gehört hat, in sich selbst die Dinge selbst, die ihn gegen
Krankheiten immun machen u. könnte er nicht seinen Organit-
mit

Siehe vorhin die Krankheitsverläufe zu können? Man muß
das Denken in eine andere Richtung bringen, dann ergeben
sich verschiedene auf diesem Gebiet u. man sollte sich eine andere
Richtung des Fortschritts. Das heutige Denken hat etwas Absolutes
abgeschmeckt, es ist bürgerlich von dem Glauben an eine Beruf-
barkeit; es bringt die Sinnlosigkeit zu einem heiligen in solchen
Begriffen, wie mancher sie sich aussieht. Die Fortschritt ist bedingt
bestimmt durch die Art, wie man an die Natur die Fragen
stellt. Fragt man sie nicht, so gibt sie auf nichtige Aus-
worten. Die Experimente, die Fortschritte an die Natur,
bringen im 19. 20 Jahrhundert eine eigentümliche Gewöhnung,
dasjenige des Zufalls. Der Fortschritt auf diesem Gebiet ist oft-
mal geradezu grotesk Nebeneinanderstellen von allem
möglichen probieren. Das rührt her von dem Mangel an
Intuition. Besonders in der medizinischen Wissenschaft sieht
mancher noch von diesem Mangel her. Es ist aber festzuhalten
auf möglich immerhalb der medizinischen Wissenschaft zu einem
fortschrittlichen Denken zu kommen.

Das heutige Auge, das von der Unwissenschaft anlassen ist u. hat-
gelassen ist auf die leidende Menschheit ist oft in einem ma-
terielig barmherzigen und zuhause. Das medizinische Können
hat ihn zurückgeworfen in einen unheimlich von Begriffen,
was er sich selbst kein Urteil bilden kann. Dann findet er bei
einem Publikum einen Dank, die sich nicht auf Gründlichkeit
verlassen will. Es fällt für ein Evangelium dastehen, was sich
auf irgend eine Autorität beruft. Der Leidende der Arzt oft
hört nicht den Meinungen des Publikums. Der Arzt wagt

mit dem was, wenn er die physischen Kräfte die sich abspielen in
einem verkümmerten Körper nicht aus Leidenschaft des Lebens selbst,
aber der Patient muss sich dabei helfen müssen.

Bestimmte Krankheitsformen in Zusammenhang mit bestimmten
zyklischen Entwicklungen u. Veränderungen, bestimmte Krankheits-
formen auf nach bestimmten Naturgesetzen. Das zeigt sich dann,
was auf physischem Gebiet nach gewissen Krankheitsformen folgt.
Es werden große Einsichten in tiefere physische Verhältnisse ver-
mittelt, welche die Disposition des Lebens selbst sind. Und sie

geben jene Sicherheit, die notwendig ist mit einem inneren Willen
Nerven u. mit Nerven im Innern. Es erfüllen sich dann in den
Räumen gesetzmäßige Weltanschauungen, die zugleich die
Seele mit tief religiösen Gefühlen erfüllen. Der tüchtige Arzt
Dr. Schlegel ist prompt u. bereit für alle diejenigen, die
einen Hilferuf aus dem furchigen Labyrinth auf medizinischem
Gebiet hören. Dieser Arzt ist in der Führung eines großen Lehrplans,
er hat tiefste u. eine naturgemäße Philosophie für. Und
er mag es, Religion u. Philosophie miteinander zu verbinden.

Ein Mann, dessen Dankbarkeit spirituell ist, kann innerlich jene
für unsere Organismen prompten Bedürfnisse auf medizinischem
Gebiet mitteilen. Denn es ist, alle einzelnen Beobachtungen
sind nicht wirklich nutzlos, wenn man das Übel an der Wurzel
fasst, die den Grundstein der Sache umstößt. Alle kollektive kann
denn verdankt werden, nicht nur ein ganz anderes
quartales Danken. Ein materialistischer Appellat Raum das nicht
nutzen.

Aber wir müssen nicht nur nicht nutzen in dieser Welt.

Der Hauptpunkt dankbarer Menschheit, dass der materialistische Verstand nicht dankbar ist, weil er nicht fertig ist dazu. Goethe spricht aus was hier gemeint ist, indem er sagt: Alle Mindernehmung des Falles ist deshalb so schwer, weil oben der Fall der davon ausgeht, dass es nicht sein. Die Dankgefühle unserer Zeit müssen eine radikale Umkehr erfahren, dann folgt ganz von selbst eine Revolution der Gefühle u. Empfindungen bis hin auf zur Intuition. Erwünscht ist das die medizinische Wissenschaft, dann erst wird sie wieder etwas haben, das hilft ist. Dann erst wird wieder ein religiöser Zug sie befehlen u. dann erst wird der Arzt sein was er sein soll: der edelste Menschensein, der sich verpflichtet fühlt selbst so weit zu gehen, dass er durch seine eigenen Vollkommenheit seinen Beruf so weit bringe, wie es nur möglich ist.
